

Verlag von Georg Stille
in Berlin.

[38013.]

Nord und Süd.
Eine deutsche Monatschrift
herausgegeben von
Paul Lindau.

P. P.

Das soeben ausgegebene October-Heft
(Band III. Heft 7.) hat folgenden Inhalt:
Adolf Wilbrandt.

Der Lootsencommandeur. Novelle.

Wilhelm Roscher in Leipzig.

Zur Erinnerung an Friedrich List. Un-
gedruckte Briefe desselben. Mit einer Ein-
leitung.

Paul Heyse in München.

Ippolito Nievo.

H. W. Vogel in Berlin.

Das Spectrum und die chemischen Wirkun-
gen des Lichts.

Karl Goedeke in Göttingen.

Paul Heyse.

H. Haefler in Breslau.

Salerno.

Hierzu das Portrait Paul Heyse's, nach
dem Delgemälde von Franz Lenbach radirt
von J. L. Raab in München.

Bezugsbedingungen:

Der Jahrgang von „Nord und Süd“ läuft
von April zu April, besteht aus 12 Heften
von à 8—10 Bogen, von denen je 3 einen
Band bilden.

Preis per annum 20 M., per Quartal 5 M.
Rabatt 40% und auf 12—1 Freieopl.

Nachnahmen nur per Heft à 1 M. n. b.,
nicht per Quartal.

Jedes Heft kann bis drei Monate nach dem
Datum gegen baar remittirt werden.

Die einzelnen Hefte von „Nord und Süd“
bringen niemals Fortsetzungen, sondern stets
nur Abgeschlossenes.

Das October-Heft wurde in der bishe-
rigen Continuation an alle Abonnenten versandt;
Handlungen, welche sich von einer Manipula-
tion mit diesem Heft besonderen Erfolg ver-
sprechen, bin ich bereit, soweit es der dazu be-
stimmte Vorrath mir erlaubt, Exemplare mit
à 1 M. 25 $\frac{1}{2}$ netto in Commission zu geben.

„Nord und Süd“ hat sich ungeachtet der
Schwierigkeiten, die ihm zunächst in den Weg
traten, überraschend schnell eine sichere Stellung
erworben und sich in der Gunst der Leser fest-
zusetzen gewußt.

Neben dem vorzüglichen Inhalt — ein

Rückblick auf das in den beiden ersten Bänden
Gebotene, sowie dieses neueste Heft wird mei-
nen Ausdruck gerechtfertigt erscheinen lassen —
verdankt es diesen Erfolg besonders der über-
aus sympathievollen Aufnahme, die Sie dem
jungen Unternehmen entgegengebracht, und dem
thätigen Interesse, welches Sie dem Vertriebe
gewidmet haben.

Ueberall, wo eine nachhaltige Verwen-
dung stattgefunden, sind bedeutende Resultate
erzielt worden.

Ich bitte Sie, mir auch ferner Ihre dauernde
Theilnahme für das wirklich schöne, abfaß-
fähige und durch die überaus günstigen Bezugs-
bedingungen auch lohnende Unternehmen zu
schenken.

„Nord und Süd“ wird unter der Lei-
tung seines bewährten Herausgebers Ihrer
gütigen Empfehlung auch in der Folge Ehre
zu machen bestrebt sein.

Mit größter Hochachtung

Berlin N.-W., 1. October 1877.

Georg Stille.

[38014.] Soeben erschien und wurde zur
Fortsetzung versandt:

Fries, E. — Icones selectae Hymenomyce-
tum nondum delineatorum. Sub auspi-
ciiis Regiae Academiae scientiarum Hol-
miensis editae ab Elia Fries. Vol. II.
Fasc. 1. 13 M. ord., 9 M. 75 $\frac{1}{2}$ netto.

Vol. I. ist in 10 Heften vollständig und
kostet 130 M. ord., 97 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Handlungen, welche diese Fortsetzung
noch nicht bestellten, bitten, zu verlangen.

Früher erschien:

Fries, E., Sveriges ätliga och giftiga
Svampar. (Die essbaren und giftigen
Schwämme Schwedens.) Mit 93 Tafeln
in Fol. 130 M. ord., 97 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Stockholm, October 1877.

Samson & Wallin.

Nur auf Verlangen!

[38015.]

In meinem Verlage ist soeben neu er-
schienen:

Poetischer Krystallpalast.

Ernst Littaß'

Neues Deklamatorium.

Eine Sammlung wirkungsvoller ernster
und humoristischer Gedichte zu öffentlichen
und Privatvorträgen,
redigirt von

Dr. Carl Töpfer sen.

Erster Band: Ernste Poesien. Dritte Aufl.
8. In Farbendruck-Umschlag. Preis 2 M.
ord., 1 M. 40 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ baar.
Freieemplare 11/10!

Ich bitte, diese vortheilhaft bekannte
Sammlung nicht auf Lager fehlen zu lassen,
und Bedarf gef. zu verlangen.

Hamburg, October 1877.

C. Gajmann's Verlag.

[38016.] Zu freundlicher Verwendung halte
ich empfohlen die illustrierte Zeitschrift:

Der Hund.

Organ für Züchter und Lieb-
haber reiner Racen.

Redigirt

von

R. von Schmiedeberg.

Monatlich 2 Nummern. Fol.-Format.

Preis halbjährlich: 3 M. ord., 2 M. netto
und 7/6.

Das Blatt hat sich in den anderthalb
Jahren seines Bestehens als durchaus lebens-
fähig und zeitgemäss erwiesen und durch
die Gediegenheit seines Inhalts, sowie die
Eleganz der Ausstattung sich allgemeinste
Achtung erworben. Um nur ein Urtheil an-
zuführen, so findet sich in der „Kleinen
Correspondenz“ von „Illustrierte Welt“ 1877,
Heft 19., folgende Notiz:

„Hrn. Paul K. und Hrn. Oberförster
T. B. in S. — Es freut uns, dass Ihnen
das Bild »Die Hunde des Herrn Atherton«
(Heft 18.) so gefallen hat. Wir entnah-
men Bild sowohl wie Text der bei R.
Jenne in Leipzig jetzt herauskommenden
Zeitschrift »Der Hund«, welche nach Aus-
stattung, Format, Druck, durch geistvollen,
interessanten Text und vortreffliche Illu-
strationen als ein Journal ersten
Ranges dieser Art zu bezeichnen ist.“

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stelle
ich gern den I. Band (6 M. ord., 4 M. netto)
à cond. zur Verfügung und werde Hand-
lungen, die sich in grösserem Massstabe für
das Blatt verwenden wollen, durch Gewäh-
rung besonderer Vortheile unterstützen.

Ein Risiko entsteht bei festen Bestellungen
nicht, da ich Baarbezogenes binnen
3 Monaten nach Datum der Factur zurück-
nehme.

Probenummern und Placate gratis.

Inseratentheil vierspaltig; Preis der
einfachen Zeile (39 Buchstaben Antiqua
Petit) 25 $\frac{1}{2}$; Buchhändler erhalten 10%
Rabatt, bei Wiederholungs-Aufträgen noch
mehr.

Beilagen nehme ich nicht an.

Leipzig, im September 1877.

R. Jenne.

[38017.] Heute versandte ich an die Besteller:

System

der

Harmonielehre

von

Carl G. P. Grädener,

Professor am Conservatorium in Hamburg.

19 Bogen 8. Preis 4 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
in Rechnung 3 M. 35 $\frac{1}{2}$, baar 3 M.

Unverlangt versende ich nicht.

Hamburg, den 1. October 1877.

Karl Grädener, Verlags-Conto.